



Matthias Lauber

Fürchtet euch nicht

Inhalt

Fürchtet euch nicht	2, 3
Flohmarkt	4
Konzert	5
Totengedenken	6

Wort des Pfarrleiters

Andreas Hasibeder



Im Laufe des Lebens macht uns so manches Angst.

Wir fürchten uns vor Veränderungen, vor Krankheit, Einsamkeit oder Verarmung. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit sehnen wir uns oft mehr als sonst nach Frieden, Glück und Geborgenheit. Woher kommt uns dann Hilfe?

Eine gute Möglichkeit ist das vertrauende Gebet zu unserem väterlichen und mütterlichen Gott:

*Gott, segne und behüte uns,
unseren Leib und unsere Seele,
die Menschen, mit denen wir zusammen sind
und die Erde, die wir bewohnen.*

*Gott segne und behüte uns,
wenn die Wasser der Verzweiflung
über uns zusammenschlagen,
wenn das Dunkel undurchdringlich
erscheint,
dass wir das rettende Ufer erkennen.*

*Gott segne und behüte uns, heute
und morgen,
in Fest und Alltag, in Kampf und
Mühe.*

*So segne uns der Gott von Mirjam
und Sara,
von Abraham, Mose, Maria, Josef
und Jesus
und allen unseren Vormüttern und
Vorvätern im Glauben
jetzt und allezeit.*

*Der Friede begleite uns heute und
immer. Amen.*

(nach Brigitte Enzner-Probst)

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Diakon Andreas Hasibeder
Pfarrerassistent

Mein Engel sagt mir: „Fürchte dich nicht!“

Gott hat mir längst einen Engel gesandt,
mich durch das Leben zu führen.
Und dieser Engel hält meine Hand,
wo ich auch bin, kann ich's spüren.
Mein Engel bringt in Dunkelheit mir Licht.
Mein Engel sagt mir: „Fürchte dich nicht!“
Du bist bei Gott aufgehoben!
(aus dem Musical „Daniel“ von T. Gabriel)

Dieses Lied hat mich im letzten Jahr durch den Advent begleitet, und es singt manchmal ganz von selber in mir.

Es erzählt mir von einer größeren Liebe und Weisheit, in der wir geborgen und aufgehoben sind, egal, wie das Leben gerade spielt.

Die Melodie spielt wie eine Tonleiter zwischen Himmel und Erde auf- und abwärts – wie ein Umwerben Gottes, der/die sich dem Menschen naht auf vielerlei Weisen und immer wieder.

Am Ende des Liedes schwingt ein vielfältiger Akkord wie ein Schlusspunkt:

Wir haben uns gefunden – wir sind angekommen!

Claudia Hasibeder



Gabriele-Diana Bode

Engel der Wachsamkeit

Fürchtet euch nicht

Gedanken zum Thema

„Fürchtet euch nicht!“, so sprach der Engel im Weihnachtsevangelium zu den Hirten, als er ihnen die Botschaft von der Geburt Jesu überbrachte.

Fürchte dich nicht – eine Botschaft, eine Zusage, die die Angst nehmen will. Die Angst, die erstarren lässt, in der man wie gelähmt ist. Angst, die gefangen hält, Geist und Körper blockiert.

Ängste werden von manchen Gruppierungen oft bewusst geschürt. Die Angst vor Neuem, vor fremden Menschen und anderen Kulturen, Angst das Ziel nicht zu erreichen, die Erwartungen nicht zu erfüllen ...

Das sind – ich nenne es mal „ungesunde Ängste“, die manchmal die Realität verfälschen, Ängste, die andere Argumente nicht zulassen, die andere Wege versperren. Dann tut es gut, wenn es einen Engel gibt, der dir sagt: „Fürchte dich nicht!“, der deine Blockaden löst und deine Starre aufbricht, dir einen anderen Weg aufzeigt, Licht in die Dunkelheit bringt. Dieser Engel

muss auch keine Flügel haben.

Andererseits gibt es auch eine „gesunde Angst“, die dich vor Gefahren bewahren will, in der deine Aufmerksamkeit geweckt wird, alle deine Sinne geschärft werden und dir hilft, mit dieser besonderen Achtsamkeit die gefährliche Situation zu meistern oder dieser gleich aus dem Weg zu gehen.

„Fürchte dich nicht!“ Dieser Satz kommt in der Bibel angeblich (ich habe es nicht überprüft) an die 350 Mal vor. Also ungefähr für jeden Tag im Jahr einmal.

Ich bin meinen Eltern dafür dankbar, dass sie uns Kindern nie Angst gemacht haben, wir durften uns etwas trauen, zutrauen, unsere eigenen Erfahrungen machen. Einen Schutzengel, der hilft und stärkt, habe ich dabei öfter gespürt. Dass wir so einen Engel spüren, das wünsche ich uns allen immer wieder.

Ursula Geiser

Der Engel des Lichts

Hast du den Engel des Lichts gesehen?

Sanft streift er durch die Nacht der Welt.

Legt hier seine Hand auf ein Stöhnen. Blickt dort voll Erbarmen der Angst in die Augen.

Und sagt in den Schrei der Verzweiflung sein lichtendes Wort.

Hast du den Engel des Lichts gesehen?

Hier war er und dort und doch überall. Er streift durch die Nacht der Welt. Und gräbt in die Finsternis tief den Samen des ewigen Morgens. Streut Schweigen in jegliche Not.

Hast du den Engel des Lichts gesehen?

Er trägt deine Nacht in Händen. Du findest ihn immer bei dir.

(Anette Soete)



Gabriele-Diana Bode

Engel des Segens

Danke für Ihren Beitrag

„Weihnachten für Weihnachten singen wir von Frieden und Freude auf Erden. Um dann die restliche Zeit des Jahres zu verstummen?“ Eine kritische Frage, die die deutsche Sozialpädagogin Helga Schäferling an unsere Gesellschaft richtet.



Kirchenbeitrag-Beratungsstelle Wels

Die Katholische Kirche tritt diesem Verstummen entgegen. Sie setzt sich dafür ein, dass Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gerechtigkeit und Nächstenliebe jeden Tag für viele Mitmenschen erfahrbar werden. Sie engagiert sich für sozial Schwächere und betreut beeinträchtigte Menschen, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, fördert Wissenschaft und Bildung. Sie ist aber auch Dienstleisterin und Arbeitgeberin, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, Jugendzentren und Schulen. Die Kath. Kirche begleitet Menschen in unserem Land durch ihr ganzes Leben.

Das alles ermöglichen unsere Kirchenmitglieder durch ihre Beiträge und ihr Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Ihre Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

Nicht nur zum Einkaufen

Der Flohmarkt war in jeder Hinsicht erfolgreich

Matthias Lauber (5)



Spielzeug brachte die jüngsten Besucher zum Strahlen

Im Keller wurde es dank der Elektroabteilung nie finster

Schon viele Wochen vor dem Flohmarkt waren zahlreiche fleißige HelferInnen tätig und sortierten die gespendeten Artikel. Die Aufräumnachmittage waren zwar anstrengend, da die Menge der Dinge erfreulich groß war, die Stimmung war jedoch meist entspannt, und manche originelle oder ausgesucht schöne Fundstücke begeisterten die MitarbeiterInnen.



Für das leibliche Wohl der Besucher und Mitarbeiter war bestens gesorgt



Engel, Kreuze und ganz kleine Kunstwerke konnten ebenso erworben werden

Die Textilabteilung präsentierte im Saal und in der „Boutique“ Kleidungsstücke für jedes Alter und jeden Geschmack

Am 22. und 23. September 2018 öffneten sich die Türen schließlich auch für die Besucher, die sich nicht nur über die nun sorgsam präsentierten Schnäppchen, sondern auch über die kulinarische Versorgung freuten. Schon am Sonntagabend war klar, dass der Flohmarkt auch diesmal finanziell erfolgreich und somit ein wichtiger Bestandteil des Pfarrbudgets war.



Auch ein kurzer Regenschauer konnte die gute Laune nicht verderben

Tolles Ergebnis

Spende an Caritas-Projekte

Andreas Hasibeder, Matthias Lauber



vlnr.: Andreas Hasibeder, Johannes Hofmann, Sherif Isljami (Haus Courage), Erwin Steinmaurer

Aus dem heurigen Flohmarkterlös wurden an zwei Caritas-Einrichtungen in Wels Spenden von jeweils € 1.000,- übergeben: an das „Haus Courage“ (Haus für AsylwerberInnen) und an das Caritas-Projekt „Navi next level“ (Jugendliche werden auf den Arbeitsmarkt vorbereitet).

Beim Mitarbeiterfest am 05. Oktober 2018 bedankten sich die Pfarrleitung und das Flohmarktteam bei den vielen Helfern und Helferinnen. Die Ergebnisse der Abteilungen wurden präsentiert und gemeinsam nach dem Motto „Wer arbeiten kann, kann auch feiern“ wurde ein gemütlicher Abend mit Speis und Trank und angeregten Gesprächen verbracht.



Das Ergebnis des Flohmarkts wurde präsentiert

"Heit moch i afoch amoi blau ..."

Konzert des Harry-AhamerAcoustik-Duos



Matthias Lauber

Harry Ahamer und Markus Marageter

... lautet eine Liedtextzeile aus dem Song „Blau“ des Blues-, Rock- und Soul-Künstlers Harry Ahamer. Dieser begeisterte mit Markus Marageter als Duo die Besucher der kbw-Veranstaltung am 6. Oktober in unserem Pfarrsaal. Harry nahm das Publikum mit auf eine chillige, genussvolle Reise durch seine Lieder

und schenkte sowohl leise Gänsehautmomente, als auch mit kräftigem Sound Powermomente, die zum Mitrocken einluden. Auch die Künstler waren von der guten Stimmung und dem KBW-Team angetan, das für Speis und Trank und einen unterhaltsamen Abend vor und nach dem Konzert sorgte.

Erntedankfest

Dank soll nie Routine werden



Astrid Oberhammer

Feier am reich geschmückten Altar

Zum Dank an Gott für die diesjährige reiche Ernte feierten Pfarrmoderator Johann Bräuer und Pfarrassistent Andreas Hasibeder am 07. Oktober 2018 in der wunderschön dekorierten Kirche, untermalt von Klängen des Bläserquartetts mit der Pfarrgemeinde das Erntedankfest.

Der Kinderliturgiekreis gestaltete die Messfeier mit und vermittelte die Botschaft: Hinter allem, was wir ernten, schaffen und besitzen, steht Gott. Dank soll nie zur gedankenlosen Routine werden. Es ist nicht alles selbstverständlich oder durch unsere Leistung geschaffen. Eine Welt, die auf Gott vergisst, verliert ihren Mittelpunkt, von dem her alles die richtige Ordnung bekommt.

Tanzreise in den Herbst

Kreistanzen mit Silvia Klingovsky



Monika Steinmaurer

Der Herbst wurde tanzend begrüßt

Die kbw lud wieder zum Kreistanzen ein. Silvia Klingovsky, integrative Tanzpädagogin, führte den stetig wachsenden Kreis tanzbegeisterter Frauen beschwingt durch den Abend. Mit neuen und bekannten Melodien und Schrittfolgen wurde der Sommer verabschiedet und die bunte Pracht des Herbsts gefeiert.

Verstorben sind



AIGNER Anna, 70.Lj.,
MOSER Ruth, 85.Lj.,
SCHÖNBERGER Maria Anna, 84.Lj.,
PUSCHMANN Gerhard, 85.LJ.,
ARTMAYR Hermine, 91.Lj.

Allerseelen

Stell' auf den Tisch die duftenden
Reseden,
Die letzten rothen A stern trag' her-
bei.

Und lass uns wieder von der Liebe
reden,

Wie einst im Mai.

Gieb mir die Hand, daß ich sie
heimlich drücke,

Und wenn man's sieht, mir ist es
einerlei;

Gieb mir nur einen deiner süßen
Blicke,

Wie einst im Mai.

Es blüht und funkelt heut' auf je-
dem Grabe,

Ein Tag im Jahre ist den Todten
frei;

Komm'an mein Herz, daß ich dich
wieder habe,

Wie einst im Mai.

Hermann von Gilm (1812-1864)

Turmgeflüster

„Du Moritz, kommt heuer der
Krampus zu Dir?“ -

„Sicher nicht, weil im Pfarrblatt
steht:

Fürchtet euch nicht!“



Totengedenken zu Allerseelen



Matthias Lauber

Ministrantinnen entzünden Gedenkerzen für die verstorbenen Pfarrangehörigen

Am 02. November 2018, zu Aller-
seelen, fand in unserer Pfarre der
Totengedenkgottesdienst für die
verstorbenen Pfarrangehörigen des
vergangenen Jahres statt. Für jeden
Einzelnen wurde eine Kerze zum Ge-
denken angezündet.

Was empfinden „Hinterbliebene“ an diesen Tagen?

Wenn der Tod einen geliebten Men-
schen plötzlich aus dem Leben reißt,
leiden die Angehörigen intensiv und
meist sehr lange. Man hadert mit
„Hätte ich doch...“ oder „Warum?“
und es ist nichts mehr so, wie es vor-
her war.

Beim Tod von Menschen, die lange
schwer krank sind, wird das Sterben
oft als „Erlösung“ empfunden. Man
möchte dem Schmerz und dem Leid
der vertrauten Person nicht länger zu-
schauen.

**Wie wertvoll ist uns das eigene Le-
ben? Befassen wir uns manchmal
mit dem Tod? Kann ich an die Auf-
erstehung glauben, an ein Leben in
Gottes erfüllendem Licht?**

Vielleicht würde es manchen von uns
helfen, sich vorzustellen:

**„Das Leben hat genau 24 Stunden –
nur einen Tag“.**

Bei Menschen um die 50 wären be-
reits ca. 15 Stunden abgelaufen.

Viele Fragen stellen sich plötzlich:
Was habe ich bisher geschafft? Oder
was ist mir besonders gelungen?

Je mehr Stunden vergehen, desto
schneller empfindet man den „Ablauf
des Tages“. Was mache ich, um ge-
sund zu bleiben? Mit welcher Tat habe
ich Menschen glücklich gemacht?

Schaffe ich es, in den verbleibenden
„Stunden“, mich mit jemandem zu
versöhnen? Bin ich erträglich in der
Familie, im Umfeld?

Wenn alle „Dinge“ erledigt sind,
braucht man sich nicht vor dem Tod
zu fürchten, denn es lässt uns die rest-
lichen „Stunden des Tages“ zufrie-
dener leben.

Carpe diem – Nütze den Tag!

Maria Wallmann

Impressum gemäß §24 MedienG und Offenlegung gemäß §25 MedienG

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Wels-St. Josef, Haidlweg 58, 4600 Wels, Tel.: +43 (0)7242 43306
Vertretung: Monika Steinmaurer (Vorsitzende des Fachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit)
Hersteller: Birner Druck GmbH, Technologiepark Straße 1, 4615 Holzhausen; Verlagsort: Wels
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Wels-St. Josef
Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.
Redaktion: Ursula Geiser, Andreas Hasibeder, Silvia Hofbauer, Matthias Lauber, Astrid Oberhammer,
Monika Steinmaurer, Maria Wallmann; Satz und Layout: Matthias Lauber
<http://www.wels-stjosef.at>, pfarre.stjosef.wels@dioezese-linz.at

PGR-Splitter



PGR-Klausur in Zell an der Pram

Mit dem Klausurbegleiter Mag. Albert Scalet (Pfarrassistent in Strohheim und Prambachkirchen) setzte sich der Pfarrgemeinderat mit der Messfeier und insbesondere mit der Eucharistiefeier auseinander. Der Theologe erklärte die drei Teile Danksagung (eucharistia), Gedächtnis (memoria) und Mahlgemeinschaft (communio). Im Hochgebet, dem Herzstück der Eucharistie, wird an die großen Taten Gottes erinnert und ihm dafür gedankt.

Nach der Feier einer hl. Messe mit bewusstem Erleben der Eucharistiefeier wurde über den Stellenwert der Eucharistie in unserer Gemeinde für jeden persönlich und für die katholische Kirche im Allgemeinen diskutiert. Abschließend wurden die Visionen für unsere Pfarrgemeinde, die schon Thema der letztjährigen Klausur waren, fertig formuliert. Die Abstimmung darüber wird in der nächsten PGR-Sitzung erfolgen.

Firmlinge aufgepasst!

Anmeldung zur Firmung

Wenn du bis zum 31. August 2019 14 Jahre wirst, kannst du dich in unserer Pfarre zur Firmung anmelden. Die viertägigen Glaubenserlebnistage Ende Mai bilden das Herzstück unserer Firmvorbereitung. Ebenso erwarten dich viele Workshops, wo du dich mit spannenden Themen beschäftigen kannst. Freuen darfst du dich auf so manche Gottesdienste und spirituelle Angebote, die wir miteinander feiern werden. Die Anmeldeformulare für die Firmung (mit Eltern- und Patenbrief)

werden ab 01. Dezember 2018 am Schriftenstand unserer Pfarrkirche und im Pfarrbüro aufliegen. Ab diesem Zeitpunkt kann man sich in der Pfarre anmelden. Auf unserer Homepage steht auch ein Download bereit. Anmeldeschluss ist der 18. Jänner 2019.

Die Firmung wird am Samstag, 08. Juni 2019 um 17:00 Uhr mit unserem Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer in unserer Kirche stattfinden. Das Firmteam freut sich schon auf dich und die gemeinsame Zeit!



Lottstrasse 18, 4600 Wels
Tel.: 0664 821 5710
peter.hofer@umweltenergie.at

Mit Verantwortung
für die nächste Generation!

www.umweltenergie.at

Wechsel in der kfb-Leitung



Andreas Hasibeder

vlnr.: Ilse Haider, Barbara Ritzl, Maria Kassabian, Monika Hois, Edeltraud Ferchhumer, Gertrude Preiner, Susanne Lammer (kfb-Büro Linz)

Am 28. September 2018 traf sich die Leitung der Kath. Frauenbewegung, begleitet von Frau Susanne Lammer (kfb-Büro Linz), um die neue Leitungsstruktur zu besprechen. Frau Gertrude Preiner übergab nach drei Jahren die Leitung an Frau Edeltraud Ferchhumer.

Frau Lammer und Pfarrassistent Hasibeder bedankten sich sehr herzlich bei Frau Preiner für ihre kompetente Leitung in den vergangenen Jahren und wünschten der neuen Leiterin und dem ganzen Team alles Gute und Gottes Segen für ihre Aufgaben.

Wechsel in der Jung-scharleitung



Andreas Hasibeder

vlnr.: Rene Prinz-Toifl, Lydia Wörister, Isabel Schraml, Alena Bittenecker, Katrin Landschützer

Isabel Schraml und Alena Bittenecker übergeben die Leitung der Jungschar an Rene Prinz-Toifl, der gleichzeitig auch Jugendbeauftragter für das Dekanat Wels-Stadt ist. Pfarrassistent Andreas Hasibeder bedankt sich bei Isabel und Alena für ihr großes Engagement für die Kinder in den vergangenen Jahren. Vor allem die Musical-Aufführungen werden in Erinnerung bleiben. Die Pfarrleitung dankt Rene Prinz-Toifl für seine Bereitschaft, zusätzlich zur Firmvorbereitung noch aktiver in unserer Pfarrjugend mitzuarbeiten und wünscht ihm alles Gute für seine Aufgaben.

Pfarrliche Termine

Samstag, 01. Dezember 2018

16:00: **Adventkranzweihe**
17:00: **Adventmarkt**, im Innenhof der Pfarre



Margit Felner

Sonntag, 02. Dezember 2018

1. Adventsonntag
08:00: **Gottesdienst**
09:30: **Gottesdienst mit Kinderkirche**

Dienstag, 04. Dezember 2018

06:30: **Rorate**, mit anschließendem Frühstück

Mittwoch, 05. Dezember 2018 und Donnerstag, 06. Dezember 2018

Nikolausaktion, Anmeldungen liegen in der Kirche auf und können auf unserer Webseite herunter geladen werden.

Donnerstag, 06. Dezember 2018

Hl. Nikolaus
19:00: **Abendmesse mit Adventbesinnung**

Freitag, 07. Dezember 2018

17:00: **Jungchar-Nikolaus**, im Pfarrheim

Samstag, 08. Dezember 2018

Maria Empfängnis
09:00: **Gottesdienst**

Sonntag, 09. Dezember 2018

2. Adventsonntag
08:00: **Gottesdienst**
09:30: **Familiengottesdienst**

Dienstag, 11. Dezember 2018

06:30: **Rorate**, mit anschließendem Frühstück

Donnerstag, 13. Dezember 2018

19:00: **Abendmesse mit Adventbesinnung**

Freitag, 14. Dezember 2018

17:00: **Sternsingerprobe**, im Jungchar-Raum

Sonntag, 16. Dezember 2018

3. Adventsonntag
08:00: **Gottesdienst mit „sei so frei“- Aktion der KMB**
09:30: **Gottesdienst mit „sei so frei“- Aktion der KMB**

Dienstag, 18. Dezember 2018

06:30: **Rorate**, mit anschließendem Frühstück

Donnerstag, 20. Dezember 2018

19:00: **Bußfeier**

Sonntag, 23. Dezember 2018

4. Adventsonntag
08:00: **Gottesdienst**
09:30: **Gottesdienst**

Montag, 24. Dezember 2018

Hl. Abend
16:00: **Kindermette**
anschl.: **Turmblasen**
23:00: **Christmette** mit dem Chor „forever young“

Dienstag, 25. Dezember 2018

Christtag
09:00: **Gottesdienst** mit Bläserquartett

Mittwoch, 26. Dezember 2018

Hl. Stephanus
09:00: **Gottesdienst**

Montag, 31. Dezember 2018

Silvester
17:00: **Jahresdankandacht**

Dienstag, 01. Jänner 2019

Neujahr
09:00: **Gottesdienst**

Donnerstag, 03. Jänner 2019 bis

Samstag, 05. Jänner 2019
Dreikönigsaktion

Sonntag, 06. Jänner 2019

Erscheinung des Herrn
09:00: **Gottesdienst** mit Sternsängern

Samstag, 19. Jänner 2019

20:00: **Pfarrball**
Thema: „Flashback, eine Reise durch die Zeit“



Matthias Lauber

Donnerstag, 31. Jänner 2019

19:00: **Eltern- und Patenabend zur Firmung**, im Adalbero-Raum, Pfarrheim, 1. Stock

Samstag, 02. Februar 2019

Maria Lichtmess
19:00: **Maria Lichtmess** mit Blasiussegen

Sonntag, 03. Februar 2019

Jugendskitag
08:00: **Gottesdienst mit Blasiussegen**
09:30: **Gottesdienst mit Blasiussegen**

Samstag, 09. Februar 2019

19:00: **Paarsegnung**

Donnerstag, 14. Februar 2019

19:00: **Start der Firmvorbereitung**

Freitag, 01. März 2019

16:30: **Jungchar-Fasching**

Samstag, 02. März 2019

09:00 bis 14:00: **Kinderbasar - Kinderbekleidung und Spielsachen**, im Pfarrheim

Sonntag, 03. März 2019

Faschingssonntag
09:30: **Gottesdienst**
anschl.: **Pfarrstüberl der KMB**

Firmung

Informationen zur Anmeldung für die Firmung finden Sie im Inneren des Pfarrblattes auf Seite 7.

Gottesdienste

Dienstag, 19:00:
„Feierabend mit IHM“, meditativer Gottesdienst, in der Kapelle (außer in den Ferien)
Donnerstag, 19:00:
Hl. Messe, in der Kapelle
Samstag, 19:00:
Gottesdienst, in der Kapelle
Sonntag, 08.00 und 09.30:
Gottesdienst in der Kirche

Handarbeitsrunde

12.12.2018, 23.01., 06., 20.02., 06., 20.03.2019, jeweils Mittwoch, um 19:30, im Pfarrheim

Öffnungszeiten

Pfarrbüro

Montag: 08:00 - 10:00
Dienstag: 08:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00
Donnerstag: 08:00 - 12:00
Freitag: 08:00 - 12:00